

Regierungsratsbeschluss

vom 27. April 2004

Nr. 2004/855

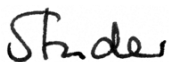
Serena Wey, 4455 Zunzgen: Beitrag aus dem Lotterie-Fonds an Theaterstück „Warum das Kind in der Polenta kocht“

1. Erwägungen

Serena Wey, Zunzgen, ersucht um einen Beitrag aus dem Lotterie-Fonds an die Theaterproduktion „Warum das Kind in der Polenta kocht“ nach der Erzählung von Aglaja Veteranyi. Das Stück handelt von der Illusion einer kleinen rumänischen Artistenfamilie, die der Verheissung des Westens gefolgt ist und der Geschichte eines Kindes, das in zwei Welten aufwächst und seinen Platz im Leben sucht. Mitwirkende sind unter anderem: Serena Wey – Schauspielerin, Irmgard Lange – Regie, Andreas Marti – Musiker, Max Spielmann – Musik, Heini Dalcher – Bühne/Produktionsleitung. Die Premiere findet am 8. Mai 2004 im Theater Roxy/Birsfelden statt. Nach sieben Anschlussvorstellungen sind ab Herbst 2004 ca. 50–60 Vorstellungen in der ganzen Schweiz geplant. Auch im Kanton Solothurn sind Vorstellungen vorgesehen. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf total Fr. 106'900.--. Von Dritten werden Beiträge von Fr. 74'000.-- erwartet.

2. Beschluss

- 2.1 Serena Wey, Zunzgen, ist an das Theaterstück „Warum das Kind in der Polenta kocht“ ein Produktionsbeitrag von Fr. 10'000.-- aus dem Lotterie-Fonds zugesprochen. Diese Zusicherung erfolgt unter der Voraussetzung, dass der Text **ein Kulturengagement des Lotterie-Fonds des Kantons Solothurn** in geeigneter Form erwähnt wird.
- 2.2 Die Abteilung Lotterie- und Sport-Toto-Fonds ist ermächtigt, den Beitrag auf Antrag des Amtes für Kultur und Sport und nach Erhalt eines Einzahlungsscheines zulasten des Kontos 233.003 „Lotterie-Fonds“ anzuweisen.



Yolanda Studer

Staatsschreiber – Stellvertreterin

Verteiler

Abt. Lotterie- und Sport-Toto-Fonds (3) rl/Wey.doc
Kant. Finanzkontrolle

Amt für Kultur und Sport (7)

Serena Wey, Mühlegasse 2, 4455 Zunzgen